

Parameterblock Trinkwasser und Bakteriologie					
Parameter	Einheit	Methoden	Best.gr.	TWV 304/2001 Parameterwerte	TWV 304/2001 Indikatorwerte
Physikalisch-chemische Parameter					
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	µS/cm	EN 27888:1993	5		2500
pH-Wert (Labor)		EN ISO 10523	0,1		6,5 - 9,5 ⁴⁾
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	EN ISO 8467	0,25		5 ²⁾
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	EN ISO 9963-1	0,05		
Calcium (Ca)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	1		400 ⁵⁾
Magnesium (Mg)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	1		150 ⁵⁾
Ammonium (NH ₄)	mg/l	EN ISO 11732:2005	0,05		0,5 ¹⁰⁾
Chlorid (Cl)	mg/l	EN ISO 10304-1:2009	1		200 ¹¹⁾
Nitrat (NO ₃)	mg/l	EN ISO 10304-1:2009	1	50	
Sulfat (SO ₄)	mg/l	EN ISO 10304-1:2009	1		250 ¹¹⁾
Nitrit (NO ₂)	mg/l	EN ISO 13395:1996	0,02	0,1 ¹⁾	
Natrium (Na)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	0,5		200
Kalium (K)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	0,5		50 ⁵⁾
Berechnete Werte					
Hydrogencarbonat	mg/l	EN ISO 9963-1	1		
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	-		1	
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	DIN 38409-6 (H 6):1986			
Carbonathärte	°dH	EN ISO 9963-1	0,2		
Gesamthärte	°dH	DIN 38409-6 (H 6):1986	0,1		>8,4 ⁶⁾
Mikrobiologische Untersuchungen					
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	EN ISO 6222	0		100
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	EN ISO 6222	0		20
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	EN ISO 9308-1	0		0
E. coli	KBE/100ml	EN ISO 9308-1	0	0	
Enterokokken	KBE/100ml	EN ISO 7899-2	0	0	
Metalle - Elemente					
Eisen (Fe)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	0,01		0,2 ⁷⁾
Mangan (Mn)	mg/l	EN ISO 17294-2:2004	0,005		0,05 ⁸⁾
<p>1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.</p> <p>2) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.</p> <p>3) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.</p> <p>4) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.</p> <p>5) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBI 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1 Anhang3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.</p> <p>6) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.</p> <p>7) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.</p> <p>8) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.</p> <p>10) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.</p> <p>11) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.</p>					